

Ex-Bruder Benno in der Kritik

von Désirée Pomper - Der ehemalige Ordensbruder Benno glaubt an den Maya-Kalender und schwärmt öffentlich davon, wie man sich monatelang nur von Licht ernähren kann. Experten sind alarmiert.



ein aus i

Der ehemalige Franziskanermönch Benno sorgte bereits für Aufregung, als er wegen seiner grossen Liebe Seraina seine Kutte ablegte. Nun ruft er aber ernsthafte Kritiker auf den Plan. In der Sendung «Talk Täglich» erzählte er davon, wie er sich drei Monate lang nur von Licht ernährte.

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

WERBUNG



inRead invented by Teads

Damit outet sich Benno Kehl als Anhänger der australischen Begründerin der «Lichtnahrungs»-Bewegung Ellen Greve alias Jasmuheen. Nach ihrer Lehre verzichtet man in den ersten sieben Tagen vollends auf die Zufuhr von Flüssigkeit, dann trinkt man stark verdünnte Säfte. Ihre Theorie ist extrem umstritten: Die radikale Hungerkur kostete mindestens drei ihrer Anhänger das Leben. Kehl – der für Jasmuheens neustes Buch «Sanfte Wege zur Lichtnahrung» nur lobende Worte findet – glaubt, eine andere Erklärung zu haben für die Todesfälle: «Die Opfer hatten massive Probleme, teilweise auch mit Drogen. Man kann aber nur von Licht leben, wenn man innerlich stabil ist und die Welt achtet.» Kehls Theorien gehen aber noch weiter: Bis 2012 würden wahrscheinlich immer mehr Leute die Fähigkeit erlangen, sich auf den Lichtnahrungsprozess einzulassen, glaubt er. Dann finde nämlich laut dem Maya-Kalender «ein kosmischer Konstellationswechsel statt, der einen grösseren Einfluss von nährenden Lichtpartikeln» zur Folge haben könne.



Experte warnt: «Das ist gefährlich»

Was halten Sie davon, dass ein Ex-Mönch im Fernsehen von Lichtnahrung schwärmt?

Georg Schmid: Das ist gefährlich, da Leute bei solchen Experimenten schon gestorben sind. Zudem könnten sich Magersüchtige in ihrer Nahrungsverweigerung spirituell bestätigt fühlen.

Woher stammt die Idee, sich von Licht zu ernähren?

Leute, die ein Problem mit der materiellen Welt oder ihrem eigenen Körper haben, verspüren das Bedürfnis nach «Vergeistlichung». Ein Mensch aber, der mit beiden Beinen im Leben steht, wird sicher nicht auf die Idee kommen, sich von Licht zu ernähren.

Was könnte einen katholischen Mönch wie Benno dazu bewogen haben?

Es könnte ein Versuch sein, sexuelle Enthaltung zu kompensieren. Wenn man tagelang nichts isst und trinkt, gerät man in einen tranceähnlichen Zustand, bei dem man bereits durch ein geistiges Erlebnis zum Beispiel von Musik Orgasmen erleben kann.

Dass man die fürs Leben notwendige Energie aus Licht gewinnen kann – davon hält Caroline Bernet von der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung nichts: «Der Körper nimmt beim Entzug von Flüssigkeit und Nahrung an Substanz ab und dehydriert, was zum Tod führen kann.» Der harschen Kritik der Experten begegnet Kehl gelassen: «In ihrem dreidimensionalen Weltbild hat Lichtnahrung keinen Platz. Ich aber weiss: Zwischen Himmel und Erde gibt es mehr, als man sieht.»

Mehr Themen



Besser als der Aufstieg nach Alpe d'Huez

Ob Tremola oder Matterhorn: Die Hobby-Velofahrerinnen des Sexy-Cycling-Kalenders 2019 wurden an bekannten Schweizer Orten in Szene gesetzt.



Gemeindepräsident witzelt über Lohnkürzung

Christian Jenny war erst gerade zum Gemeindepräsident von St. Moritz gewählt, als ihm der Lohn gekürzt wird. Nun singt er auf einer Bühne in Zürich davon.



Der faire online Kredit.

Schnell und unkompliziert online beantragen.

29 Kommentare

Die beliebtesten Leser-Kommentare

- o → **Irminsul** am 29.04.2010 17:54

o → **Faad**
Aha, ein heimlicher Heide in der Kirche. esotherik auf dem vormarsch. wäre aber ziemlich cool, da könnte ich mehr Geld ausgeben fürs saufen.
- o → **Peter** am 29.04.2010 10:55

o → **Es funktioniert**
Alle, die von Energie, Lichtenergie, Heilenergie nichts am Hut haben und sich nicht darüber interessieren, sollen den Mund halten. Selbst Jesus war einer der berühmtesten Heiler auf diesem Planeten - das schon vor über 2000 Jahren. Man bedenke dies einmal...
- o → **manfred** am 03.05.2010 08:52

o → **Bennos Weg**
Im Himalaya gibt es Yogis, die seit Monaten nichts anderes tun als zu meditieren ohne Nahrungsaufnahme. Wir sollten uns damit vertraut machen, das Vorkommnisse auf der Erde unerklärlich bleiben, diese aber trotzdem existieren.

Die neusten Leser-Kommentare

- o → **Matthes** am 06.10.2010 04:30

i → **Licht**
Alles Essbare sind Schwingungen. Hohe Schwingungen sind Licht. Kein Honig ohne Licht, auch kein pflanzliches Wachstum. Alles Essbare ist konzentriertes Licht.
- o → **nana** am 17.04.2011 00:43

i → **bewusstsein**
genau :) es geht um transformation und dazu bedarf es ein entsprechendes bewusstsein und wenn man das nicht hat , kann man nicht darüber sprechen !
- o → **Beno Kehl** am 26.05.2010 13:28

i → **Kritik**
Liebe Désirée Pomper es war nicht nur lieb, dieser Text, vorallem da du die Sachen nicht ganz im Zusammenhang geschrieben hast.

Aber letztlich ist das ja journalistische Freiheit. Ich bin was ich bin. lieber Gruss Beno Kehl

o
o

Bruder alejandro am 17.10.2010 11:34

Lichtnahrung oder aria Particolo ?

Hallo Benno Meine Theorie erweitert den Lichtfluterprozess. Nahrung gewinnt man nicht vom Licht allein, denn wie steht es doch geschrieben: "Alles was Odem hat, lobe den Herrn"! Mit dem einatmen der Luft geraten Feinstaub und Staubpartike l in die Lunge. Dort werden sie herausgefiltert und im Koerper abgelagert. Mit der intensiven UVA und UVB Bestrahlung des Sonnenlichts beginnt der Umwandlungs Prozess; Aus freien Radikalen bilden sich durch Fotosyntes e Nahrungspartikel die jetzt dem Magen zugeführt werden. Dies funktioniert uebrigens auch im Solarium. Fluessigkeits gewinn durch feuchteTropenluf

o
o

Othmar am 24.05.2010 11:52

Quatsch

Lest doch z.B. mal in Wikipedia nach, was unter Jasmuheen, dem Guru dieses Lichtfastens zu finden ist. Da kann man doch nur den Kopf schütteln. Klar, es soll jeder machen, was er für gut befindet. Aber es dann noch gross in Interviews in die Welt hinausposaunen und Werbung dafür machen, wo man weiss, wie gefährlich ein solcher Schmarren sein kann, das finde ich dann nur noch verantwortungslos, sorry.

o
o

Sony am 08.05.2010 21:23

Ein Funken Licht.

Lichtnahrung ist nichts neues und spirituelle Mönche in der katholischen Kirche schon gar nicht. Lichtnahrung ist etwas Gutes, was Geist und Seele schult. Naiv ist allerdings, es radikal zu Beginnen. Am Anfang sollte man einfach mal eine Mahlzeit auslassen, und stattdessen beim meditieren Licht aufnehmen.. der Körper verwertet es selbst... Ein Funken Licht - Sony

o
o

manfred am 03.05.2010 08:52

Bennos Weg

Im Himalaya gibt es Yogis, die seit Monaten nichts anderes tun als zu meditieren ohne Nahrungsaufnahme. Wir sollten uns damit vertraut machen, das Vorkommnisse auf der Erde unerklärlich bleiben, diese aber trotzdem existieren.

↳ Alle 29 Kommentare